

MAGAZIN 29.03.2021 – Kunstbahnrodeln

Athletes on Air – Selina Egle – Kunstbahnrodeln

„Einmal mit meiner Schwester am Podest stehen!“
Selina Egle // SportBORG 8s // Kunstbahnrodeln

In diesen Tagen starten die Kunstbahnrodler in das Sommertraining um sich für die kommende Wintersaison, eine Olympiasaison, vorzubereiten. Mit dabei Selina Egle aus der 8s am SportBORG. Selina ist die jüngere der beiden Egle – Mädels und startet wie ihre Schwester für den SV Rinn. Über ein Schnupperrodeln in der Volksschule und ihre große Schwester Madeleine ist die Kunstbahnrodlerin zu ihrer Sportart gekommen und betreibt diese mit all der Leidenschaft, die Leistungssportler Tag täglich haben um erfolgreich zu sein.

Mit dem nun beginnenden Training, stehen wöchentlich bis zu 18 Stunden Training im Kraftraum und Starttraining für den Winter auf dem Plan. Dabei ist Selina erstmals im A-Nationalteam dabei, obwohl sie noch in der Juniorenklasse startberechtigt ist. „Ich freu mich schon besonders auf das Training mit meiner Schwester!“ meinte die junge Rodlerin und ist dankbar für die Chance die sie nun bekommt. Bereits im Winter konnte Selina im Weltcup starten – dies war in der letzten Saison doppelt wertvoll, denn im Juniorenbereich haben aufgrund der COVID-19 Pandemie keine internationalen Bewerbe bei den Junioren stattgefunden. Dabei hat die SportBORG-Schülerin im kommenden Winter den Maturaabschluss auf dem Plan und fährt parallel dazu die Olympiaqualifikation mit den anderen 3 Nationalteamrodlerinnen Schwester Madeleine Egle, Lisa Schulte und Hannah Prock (ebenfalls alle SportBORG Absolventinnen). Selina spürt dabei jedoch keinen Druck – „Die Matura ist mir wichtig, dadurch werde ich auch nicht alle WC-Stationen fahren. Außerdem habe ich keinen Druck, da ich noch jung bin. Trotzdem will ich besonders meine Startleistung verbessern und mein Bestes geben.“

Dass dies keine Floskeln sind werden wir sicher sehen! Einer von 3 Wünschen Selinas ist es bei Olympia dabei zu sein und eine Medaille zu gewinnen. Außerdem würde sie sehr gern einmal mit ihrer Schwester am Podest stehen

– „sowie die Gleischer – Brüder in diesem Jahr bei der WM“ lacht die junge Rinnerin. Bei all diesen Zielen, möchte sie aber auch den Spaß nicht verlieren und gesund bleiben. Auch mit Verletzungen hat Selina leider bereits Erfahrung gemacht. Bei den letzten Winter Jugend Olympischen Spielen (YOG) 2020 in St. Moritz war Selina mit ihrer Doppelpartnerin Lara Kipp qualifiziert und verletzte sich bei einem Sturz in der Olympiabahn so schwer, dass sie nicht mehr starten konnten. „Zuerst war ich mega enttäuscht, aber Lara hat mir sehr geholfen! Dafür bin ich ihr sehr dankbar, wir sind über den Sport hinaus sehr gut befreundet und werden das auch immer sein!“ Zudem besuchte IOC Präsident Thomas Bach die beiden SportBORG-Schülerinnen bei der YOG und versuchte mit ein paar aufbauenden Worten die Mädels für kommende sportliche Ziele zu motivieren.

Blicken wir abschließend noch einmal zurück zu den Rodel-Anfängen von Selina Egle, die mit ihrer großen Schwester Madeleine in der eigenen Familie ein großes Vorbild hat. „Mit 6 Jahren glaub ich, bin ich das erste Mal von der 10er Kurve das erste Mal im Igler Eiskanal gerodelt und dann habe ich im BLZ Rodeln mit dem Training begonnen.“ Zu dieser Zeit war die große Schwester Madeleine auch noch im Nachwuchskader, trotzdem haben die beiden Schwestern bis her noch nie gemeinsam in einer Trainingsgruppe trainiert, was sich nun ändert. Auch bei den bisher gemeinsamen Weltcups gehen die Beiden fokussiert jede ihren Weg. „Wir haben ja auch unterschiedliche Startgruppen und am Ende muss jede für sich rodeln“ meint Selina zur Sicht auf einen Wettkampftag.

Wir wünschen viel Kraft und Erfolg bei der Matura und würden uns auch alle mega freuen, wenn am Podest einmal der Name Egle 2x aufgerufen wird!
#improvetalents